



FORUM
FAIRER
HANDEL

www.forum-fairer-handel.de

Koordinatorin: Antje Edler
Christofsstr. 13
55116 Mainz

Tel.: 06131/90 742 50
Fax: 06131/68 907 99

info@forum-fairer-handel.de

Mainz, den 17.09.2006

Fairer Handel in Deutschland auch 2006 wieder auf Wachstumskurs

Die Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland kauften im vergangenen Jahr fair gehandelte Waren in einem Wert von mehr als 155 Mio. €. Das entspricht einer Steigerung von ca. 30% im Vergleich zum Vorjahr.

2006 wurden in Deutschland Fairtrade-gesiegelte Waren im Wert von rund 110 Mio. € eingekauft – ein Anstieg um 51% gegenüber dem Vorjahr. Die großen deutschen Fair Handels-Importeure verzeichneten ebenfalls in ihrem Geschäftsjahr 2006 Umsatzsteigerungen: die GEPA The Fair Trade Company: + 9% auf einen Großhandelsumsatz in Höhe von 49 Mio €, EL PUENTE: + 13% auf 5,8 Mio. €, dwp + 17% auf 5,5 Mio. €, BanaFair + 5% auf knapp 3 Mio. €.

Bei wichtigen Produkten des Fairen Handels wurden deutliche Absatzsteigerungen verzeichnet: 4.000 Tonnen fair gehandelter Kaffee waren 2006 auf dem deutschen Markt, 18% mehr als im Vorjahr. Mehr als 1.000 Tonnen fair gehandelter Kakao bzw. Schokolade kamen in den deutschen Handel, das entspricht einer Steigerung um 28% im Vergleich zum Vorjahr. Fair gehandelter Tee und Honig verzeichneten ein Plus von jeweils rund 7%. Das entsprach einer Absatzmenge von ca. 450 Tonnen Honig und rund 230 Tonnen Tee. Die größten Zuwächse weist der Faire Handel 2006 bei Fruchtsaft und Bananen aus: 2 Mio. Liter fair gehandelter Fruchtsaft kamen auf den deutschen Markt, das ist ein Plus von 85% zum Vorjahr. Mit rund 12.500 Tonnen fair gehandelten Bananen stieg die Absatzmenge sogar um rund 130%.

Ein wichtiger Trend der letzten Jahre setzte sich auch 2006 fort: Immer mehr fair gehandelte Produkte sind auch biologisch zertifiziert. 70% der Produkte mit Fairtrade-Siegel tragen auch das Bio-Siegel. 68% der Lebensmittel, die die GEPA verkauft, sind biologisch zertifiziert, bei EL PUENTE sind es ca. 70%, bei dwp 90% und bei BanaFair 100%.

Fairtrade-gesiegelte Produkte finden die Verbraucherinnen und Verbraucher in 27.000 Supermärkten, im Naturkosthandel und in Weltläden. Darüber hinaus bieten über 800 Kantinen, Cafés, Mensen und Hotels Fairtrade-gesiegelte Waren an. Das Fairtrade-Siegel gab es 2006 in Deutschland für Kaffee, Tee, Süßigkeiten, Kakao, Honig, Bananen, Fruchtsaft, Reis, Wein, Sportbälle und Blumen. Die ca. 800 Weltläden bieten ein umfangreiches fair gehandeltes Produktsortiment. Neben den Produkten, die ein Fairtrade-Siegel tragen können, gibt es hier z. B. Gewürze, Getreide, Schmuck, Geschirr, Kunsthandwerk, Textilien, Musikinstrumente und vieles mehr.

Hintergrundinformationen zu den Absatzzahlen des Fairen Handels



FORUM
FAIRER
HANDEL

www.forum-fairer-handel.de

Was ist Fairer Handel?

Die Mitglieder der internationalen Dachorganisationen des Fairen Handels sowie des Forum Fairer Handel, dem deutschen Netzwerk des Fairen Handels, verstehen unter Fairem Handel eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt. Durch bessere Handelsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte ProduzentInnen und ArbeiterInnen – insbesondere in den Ländern des Südens – leistet der Faire Handel einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung. Fair Handels-Organisationen engagieren sich (gemeinsam mit VerbraucherInnen) für die Unterstützung der ProduzentInnen, die Bewusstseinsbildung sowie die Kampagnenarbeit zur Veränderung der Regeln und der Praxis des konventionellen Welthandels.

Was sind fair gehandelte Produkte?

Die Verbraucherinnen und Verbraucher finden in Weltläden ein breites Produktsortiment fair gehandelter Waren, die diese von Fair Handels-Importeuren beziehen. Das sind Unternehmen / Organisationen, die zu 100% im Fairen Handel aktiv sind. Auf internationaler Ebene haben sich Fair Handels-Organisationen zu der Dachorganisation IFAT zusammengeschlossen. Unter dem Dach der IFAT wurden Standards und ein Monitoringsystem für Fair Handels-Importeure entwickelt. Daneben gibt der deutsche Weltladen-Dachverband eine Empfehlung an die Weltläden heraus, in der die Fair Handels-Importeure bewertet werden, inwieweit sie der Konvention der Weltläden gerecht werden.

Um fair gehandelte Produkte auch außerhalb von Weltläden für die Verbraucher erkennbar zu machen, wurde ein Produktsiegel für einzelne, spezifische Produktgruppen entwickelt: das Fairtrade-Siegel. Produkte, die das Fairtrade-Siegel tragen, erfüllen garantiert die strengen, internationalen Standards der Fairtrade Labelling Organizations International (FLO). Neben Fair Handels-Organisationen können auch konventionelle Unternehmen ihre Produkte mit dem Fairtrade-Siegel auszeichnen lassen.

Was ist die Datenbasis?

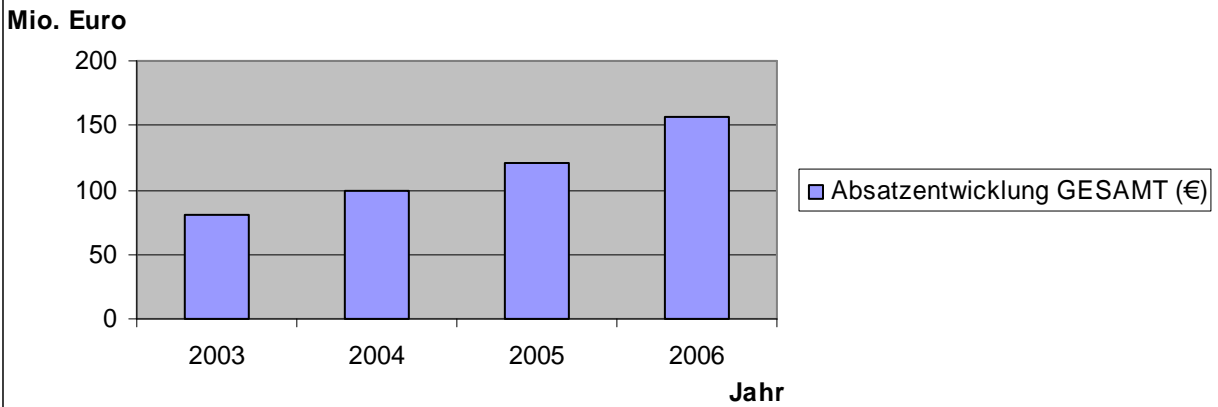
Die herausgegebenen Zahlen beruhen auf den Aussagen der Mitgliedsorganisationen des Forum Fairer Handel und wurden zu einem Gesamtbild zusammen gerechnet. Es wurden die Umsätze der Fair Handels-Organisationen berücksichtigt, die Mitglied der IFAT sind oder zumindest nach der Einschätzung des Weltladen-Dachverbandes insgesamt oder mit geringen Einschränkungen der Konvention der Weltläden gerecht werden. Die großen Fair Handels-Organisationen stellen jährlich ihre Umsatz- und Absatzzahlen für die Zusammenstellung der Zahlen zur Verfügung. Die Umsatzzahlen der kleinen und mittleren Importeure werden nicht jährlich erhoben. Daneben finden die Zahlen von TransFair zum Absatz Fairtrade-gesiegelter Ware in Deutschland Berücksichtigung. Zur Hochrechnung des Wertes, der den Gesamtumsatz fair gehandelter Waren zu Endkundenpreisen darstellt, sind Schätzungen notwendig.

Wer gibt die Zahlen heraus?

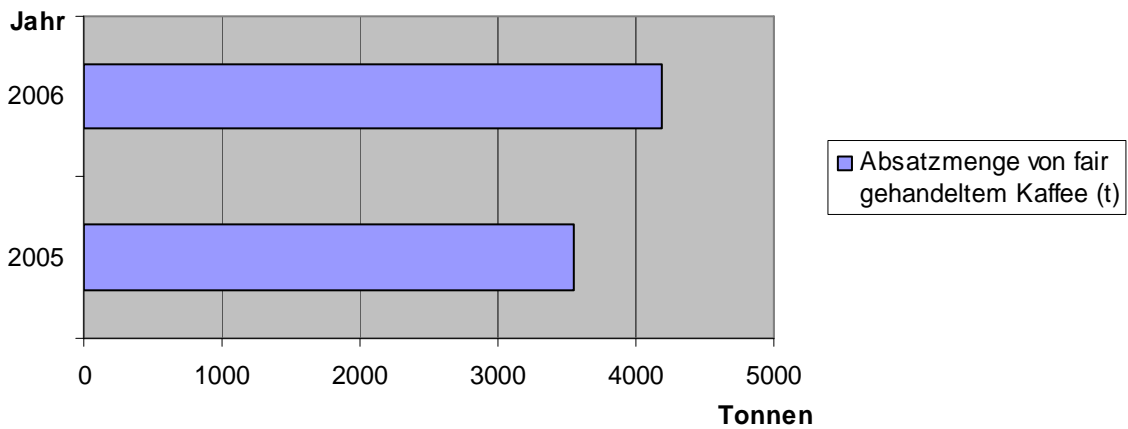
Die Zahlen zum Fairen Handel in Deutschland werden vom Forum Fairer Handel, dem bundesweiten Netzwerk des Fairen Handels erhoben. Das Netzwerk wurde 2002 gegründet, um die Aktivitäten des Fairen Handels in Deutschland zu koordinieren. Die Mitglieder des Forums sind Organisationen, die ausschließlich im Fairen Handel arbeiten, und Akteure, die die Förderung des Fairen Handels als einen der Schwerpunkte ihrer Arbeit ansehen. Aktuell arbeiten im Forum Fairer Handel zusammen der Weltladen-Dachverband, die Siegelorganisation TransFair, die Fair Handels-Importeure GEPA, EL PUENTE, dwp, BanaFair und Podi-Mohair sowie Organisationen wie AEJ, AGL, BDKJ, Brot für die Welt, EED, Misereor, Fair Trade e. V., INKOTA-netzwerk, die Konferenz der Gruppenberatung, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt und die Verbraucher Initiative.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Koordinatorin des Forum Fairer Handel zur Verfügung!
Tel.: 06131/90742 50, Email: info@forum-fairer-handel.de

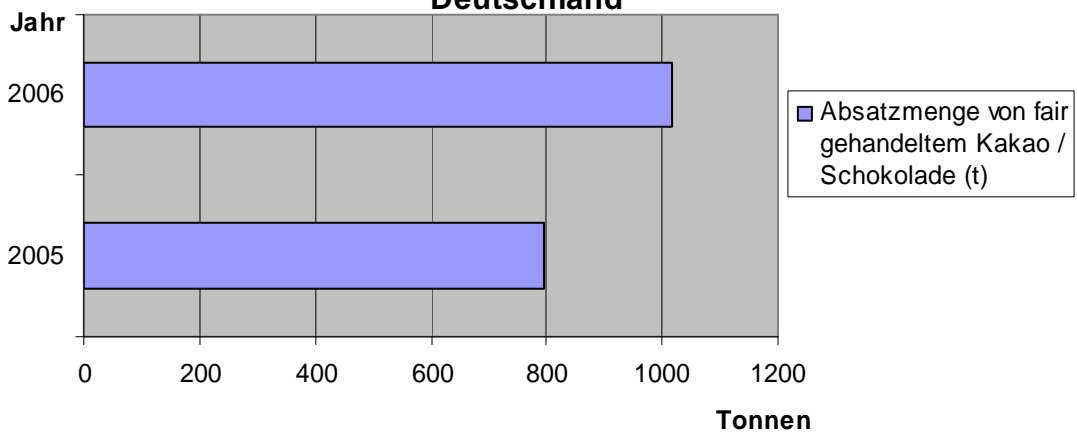
Absatz fair gehandelter Produkte zu Endkundenpreisen in Deutschland



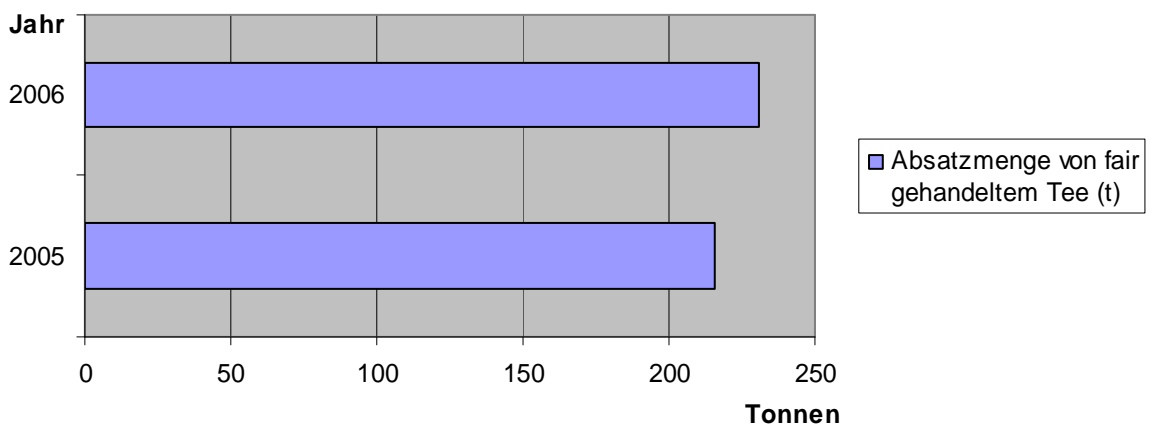
Absatzmenge von fair gehandeltem Kaffee in Deutschland



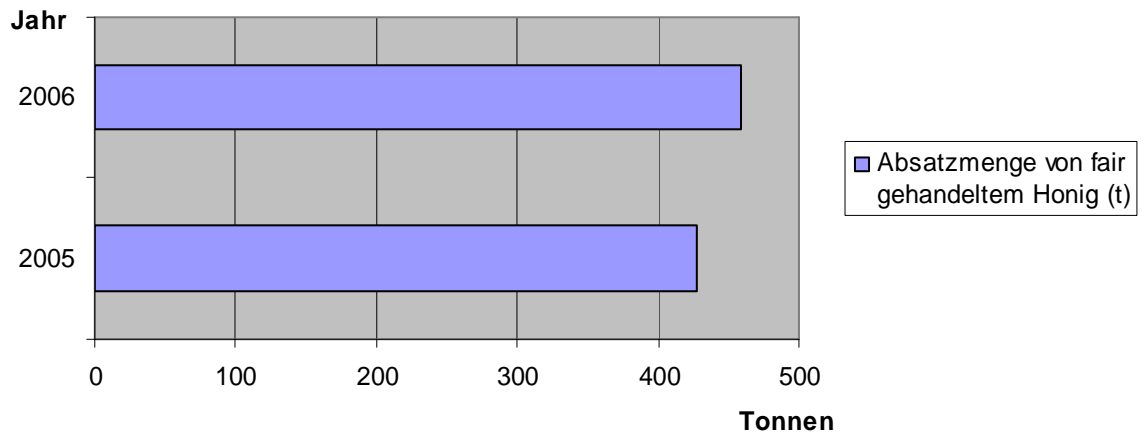
Absatzmenge von fair gehandeltem Kakao/Schokolade in Deutschland



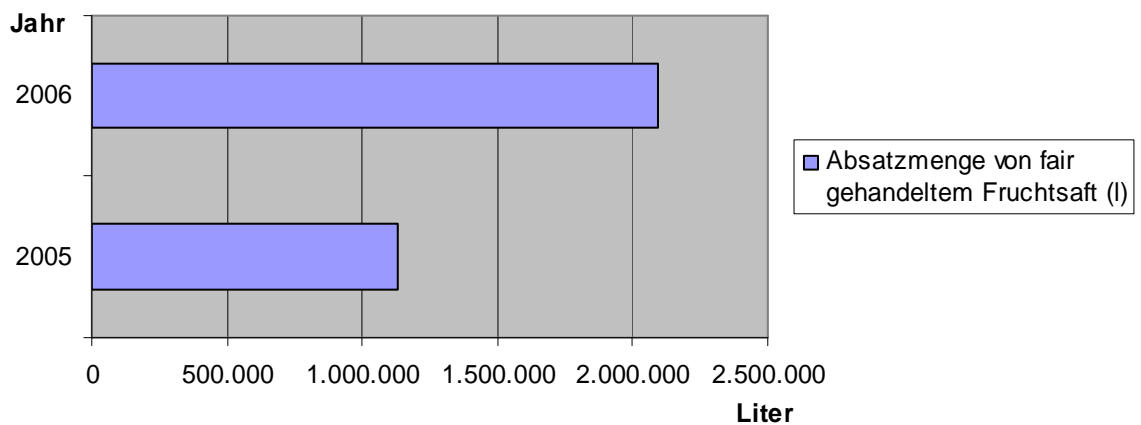
Absatzmenge von fair gehandeltem Tee in Deutschland



Absatzmenge von fair gehandeltem Honig in Deutschland



Absatzmenge von fair gehandeltem Fruchtsaft in Deutschland



Absatzmenge von fair gehandelten Bananen in Deutschland

